

Fragen aus dem Leserkreis

Frage 33

Daß in der Gattung *Choiromyces* für die Deutsche weiße Trüffel sowohl *Ch. venosus* Fr. als auch *Ch. maeandriiformis* Vitt. als botanischer Artname gebraucht werden, verstehe ich zwar nicht, aber es ist wenigstens stets die gleiche Art damit gemeint. Bei S z e m e r e (Die unterirdischen Pilze des Karpatenbeckens) steht als weiteres Synonym noch *Ch. gangliiformis*. Jetzt lesen wir aber bei C e t t o (I funghi dal vero 2, Nr. 837), daß *Ch. gangliiformis* zwar *Ch. maeandriiformis* sehr ähnlich, aber durch die mikroskopischen Charaktere davon verschieden sei. Hat das seine Richtigkeit?

Zu Frage 33:

Ob *Ch. maeandriiformis* oder *Ch. venosus* nomenklatorisch die richtige Benennung ist, weiß ich nicht. Man findet bei modernen Mykologen, denen die Nomenklaturregeln vertrauter sind als mir, beide Artnamen vor, und ich schließe daraus, daß die Regeln den Fall nicht eindeutig erfassen.

Anders ist das mit *Ch. gangliiformis* Vitt.: V i t t a d i n i (1831) beschrieb die Sporen nicht, schickte jedoch ein Original zu den Brüdern T u l a s n e (1851, p. 171), die gleiche Sporen wie bei *Ch. maeandriiformis* vorfanden. M a t t i r o l o untersuchte die Belege V i t t a d i n i s noch einmal (Malphigia VI, 1892) und bestätigte 1935 wiederum seine damals geäußerte Ansicht: *Ch. gangliiformis* sei nichts anderes als eine jugendliche Form von *Ch. maeandriiformis*. Dieser Meinung sind alle Hypogäenbearbeiter, mit einer Ausnahme: C e r u t i (1960), und C e t t o hat – als Bresadolaner – sicherlich nach C e r u t i bestimmt.

C e r u t i mikroskopierte ein Bruchstück eines Fruchtkörpers, der von V i t t a d i n i 1845 als *Ch. gangliiformis* benannt worden war, und fand darin die Sporen, die als spezifisch für *Ch. magnusii* gelten. Da M a t t i r o l o seine *Terfezia magnusii* erst 1887 aufstellte, faßte C e r u t i *Ch. magnusii* (Matt.) Paol. als ein Synonym von *Ch. gangliiformis* Vitt. auf. Es stellen also sowohl die Tafel XIX bei C e r u t i 1960 als auch die Nr. 837 bei C e t t o *Ch. magnusii* im Sinne meines Schlüssels dar. Ich bin C e r u t i deshalb nicht gefolgt, weil der derzeit beste *Tuberales*-Kenner, Dr. T r a p p e/USA, die Aufsammlungen V i t t a d i n i s vor kurzem erneut untersuchte und 1975 (l. c., p. 115) *Ch. magnusii* (Matt.) Paol. ausdrücklich als gute Art erwähnt, die Auffassung C e r u t i s also ebenfalls nicht teilt.

G. Groß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [43_1977](#)

Autor(en)/Author(s): Groß Gerhard [Gerd]

Artikel/Article: [Fragen aus dem Leserkreis 108](#)